Ausgabe Dezember 2026 / Januar 2027

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Reichenschwand



Neues aus der Region S. 4/5

Abend für Mitarbeitende S. 8

Programm Adventsfenster 2026 S. 9

Stufen des Lebens

Monatsspruch Dezember
„Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinander liegen und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.“

(Jesaja 11, 7)

Liebe Reichenschwander Kirchengemeinde!



©Pixabay / Pexels

Warten. Wartesaal. Wartehalle. Wartehäuschen. Wartezimmer. Warten.
Wir kennen das alle: Wir warten.
Der Mensch auf dem Bild sitzt einfach da. Auf einer Bank. Allein sitzt er dort. Keine Menschenseele ist da noch zu sehen. Ein weiter Raum ist um ihn.
Auf einem Bahnsteig ist er. Zwischen zwei Zügen. Einer der Züge steht gerade am Gleis.
Er wendet sein Gesicht so, dass wir es nicht sehen können. Wohin genau er schaut, wissen wir nicht. Was seine Augen sehen, worauf sein Blick fällt, sieht man nicht. Vielleicht hat er auch die Augen geschlossen und ist in Gedanken versunken.
Er sieht entspannt aus, wie er da so sitzt. Er wirkt fast, wie aus der Zeit gefallen.
Das Bild ist unglaublich still. Dabei geht es auf einem Bahnhof eher laut zu. Quietschen der Bremsen, Einfahren der Züge und Ertönen vieler Durchsagen. Und doch: hier ist es ruhig und still. Konzentriert. Worauf er wartet? Auf wen? Wer weiß das.

Ständig warten wir: auf den Bus, an der Kasse, im Amt, im Stau, beim Arztbesuch, auf eine Antwort, auf Erfüllung eines Wunsches, auf Heilwerden.
Warten kann zur Geduldsprobe werden. Bisweilen erlebt man diese Warterei als verlorene Zeit, verloren gegangene Möglichkeiten.
Warten macht keinen Spaß. Schnell ist das Handy gezückt, um die Wartezeit zu verkürzen. Frei nach dem Motto: Ich würde gerne schneller warten.
Doch vielleicht geht es gerade in der Adventszeit gut, das Warten. Ein paar Wochen sind dafür Zeit. Wir können es geradezu zelebrieren: die erste, zweite, dritte, vierte Kerze am Adventskranz anzünden.
Wie füllen wir die Wartezeit? Diese so dichte und verdichtete Zeit. Die Vorfreude ist eine der schönen Seiten im Advent, beim Warten auf Weihnachten. Denn: Es erwartet uns etwas Wunderbares.
Füllen wir diese Adventszeit doch auch mit etwas Wunderbarem: einem Gespräch mit einem Menschen, der mir begegnet oder einer Person, bei der ich mich unbedingt mal wieder melden wollte. Oder eine gute Tasse Tee oder Glühwein mit einem guten Buch. Oder einem schönen Adventslied. Da hat unser Gesangbuch eine Menge. Da lohnt sich ein Blick rein. Und wer mit anderen zusammen singen will, der kann ja auch einfach zu einem unserer Gottesdienste kommen.
Ich wünsche Ihnen und Euch eine mit Wunderbarem volle Adventszeit.



Ihre und Eure Pfarrerin
Johanna Redding

Gottesdienste weiterhin großes Thema

Der Kirchenvorstand informiert

In den Sitzungen des Kirchenvorstands im September und Oktober wurden vor allen die anstehenden Gottesdienste und Veranstaltungen geplant. Ebenso wurden Angebote für eine neue Spülmaschine im Gemeindehaus eingeholt. Demnächst wird die neue Maschine eingebaut.

Viel Zeit verwendete der Kirchenvorstand in einer Sitzung, um über die Gottesdienstzeiten zu diskutieren und zu überlegen, welche Zeiten und Tage für Gottesdienste möglich und denkbar wären. Wie schon im letzten Gemeindebrief geschrieben, freuen wir uns weiterhin über Meinungen und Anregungen zu diesem Thema, sodass wir eine gute Lösung finden, die für möglichst viele nachvollziehbar und auch gangbar ist. Wichtig dabei ist, dass in Zukunft zwei Pfarrpersonen die Gottesdienste in unserer Region halten können.

Am 21. November trafen sich wieder die drei Kirchenvorstände unserer Region zu einem Klausurtag. Gemeinsam mit den Gemeindeberater*innen, die uns seit gut einem Jahr begleiten, wurden wir als große Gruppe gestärkt.

Der Kirchenvorstand trifft sich wieder am 26. Januar.

Kirchen-News

+++ Dank an die Austräger

Ohne unsere Austräger*innen würden Sie diesen Gemeindebrief nicht in den Händen halten. Daher ein herzliches Dankeschön an alle unsere Austräger*innen, die sich alle zwei Monate auf den Weg machen. Zu den Austrägern, die viele, viele Jahre den Gemeindebrief ausgeteilt haben, gehören Elsbeth Seitz und das Ehepaar Fröhlich. Sie tragen nun nicht mehr aus, sondern genießen es, den Gemeindebrief zu bekommen. Vielen herzlichen Dank Ihnen für Ihr ehrenamtliches Engagement und Ihr zuverlässiges Austragen des Gemeindebriefes! Auch neue Austräger haben sich gefunden: Joachim Wiesner und Gert Fensel. Herzlich Willkommen im Team der Gemeindehelfer*innen und vielen Dank für Ihre Zeit! Leider mussten wir auch von einer langjährigen Gemeindebriefausträgerin Abschied nehmen. Ende Oktober verstarb Wilhelmine Bernhard. Wir sind dankbar, dass sie unsere Gemeinde auch durch das Austragen des Gemeindebriefs unterstützt hat und wünschen ihrer Familie Gottes Segen.

+++ Neue Mesnerin im Dienst

Ein herzliches Willkommen unserer neuen Mesnerin Korinna Hillmer. Seit November ist sie nun Teil unseres Mesnerteams und ist auch schon fest in unserem Gottesdienstplan integriert. Es ist immer wieder toll, wenn sich gerade junge Menschen in unserer Gemeinde engagieren. Wir freuen uns sehr, dass du, liebe Korinna, bei uns bist und diese Aufgabe übernimmst. Wir wünschen dir viel Freude bei deiner Arbeit, nette Begegnungen und Gottes reichen Segen.

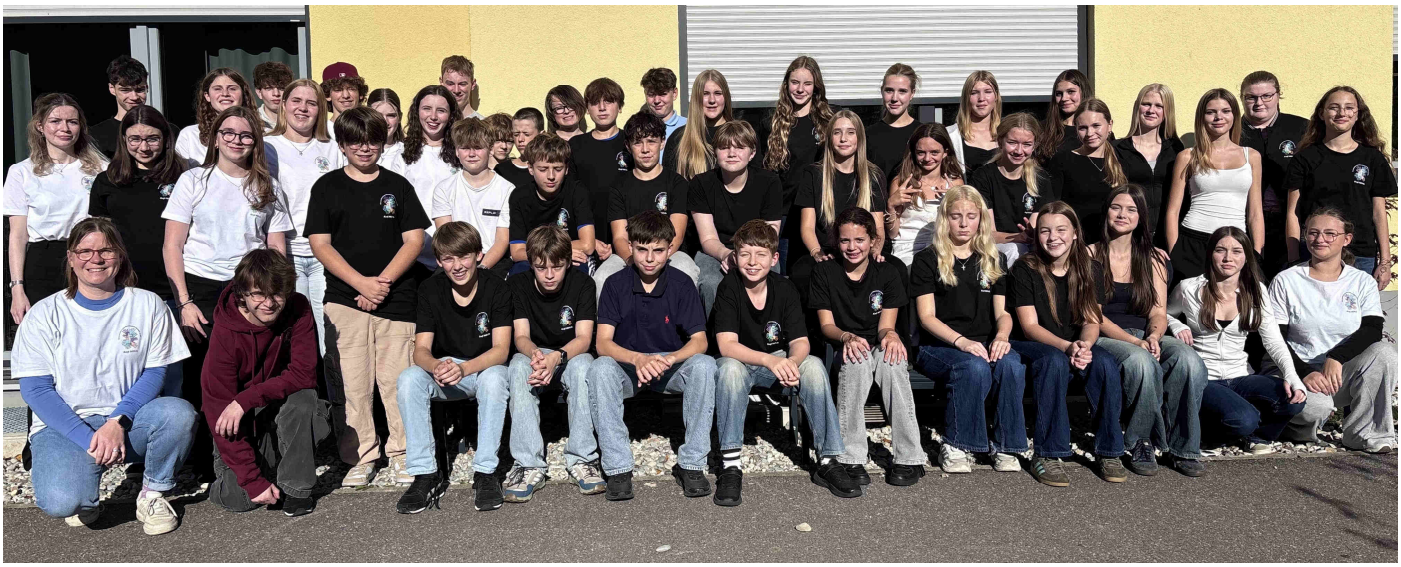


+++ Instrument(e) im Fokus

Von Bassklarinette bis Sopransaxophon: Zwei Profis auf diesen verwandten Instrumenten, nämlich Stefan Frank und Anja Onasch aus Sulzbach-Rosenberg, gestalten die nächste musikalische Feierstunde am Sonntag, 31. Januar, um 17 Uhr in der evangelischen Albanus-Kirche in Reichenschwand.

Dreieinigkeit und ein Driller-Gorilla

Konfi-Starterfreizeit in Oberschlauersbach



Kaum hatte die Schule wieder begonnen, war es auch schon Zeit für die Konfi-Starterfreizeit. Unter dem Thema „Die Dreieinigkeit“ verbrachten die Konfis und Teamer ein gemeinsames Wochenende.

Voller Energie konnten die Konfis beim Spieleabend zeigen, was sie draufhaben. Die Teamer hatten einen abwechslungsreichen Abend mit verschiedenen Mini-Spielen wie „Wer kann?“, „Wer bringt?“, „Wer sieht?“ oder „Wer erkennt?“ vorbereitet. Dabei setzte sich Team Almdudler durch. Um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen, stand anschließend eine Andacht auf dem Programm.

Am Samstag ging es mit einer Einheit zum Thema „Gott als Schöpfer“ weiter. In Kleingruppen durften die Konfis die Schöpfungsgeschichte kreativ gestalten. Zurück im Plenum wurde alles gesammelt, was die Gruppe bereits über Jesus wusste – und natürlich auch noch ein wenig ergänzt. Die anschließende Pause nutzten die Teamer, um verschiedene Workshops für die Konfis anzubieten. Ob Tischtennis, Henna-Tattoos, Werwolf spielen oder Armbänder gestalten – für alle war etwas dabei.

Mit frischem Kopf ging es danach in die nächste Einheit, in der das Leben Jesu näher unter die Lupe genommen wurde. An fünf Stationen konnten sich die Kleingruppen mit verschiedenen Personen aus Jesu Leben unterhalten und so mehr über die damaligen Ereignisse erfahren. Neben „Memories mit Maria“, „Jause mit den Jüngern“ und „Marthas Momente“ gab es auch „Maria Magdalenas Morgenkaffee“ und – nicht zu vergessen – „Pilates mit Pilatus“.

Den ganzen Abend über begleitete die Konfis die Frage aller Fragen: „Deal or no Deal?“ In einem Glücksspiel gegen die Teamer-Dealer erspielte sich das Konfi-Team unter der großartigen Leitung eines seiner Mitglieder ganz knapp einen Ausflug in die Trampolinhalle. Damit neigte sich auch der zweite Abend dem Ende zu und es wurde Zeit für die Abendandacht.

Dann geschah etwas Unerwartetes: Der Driller-Gorilla stürmte in den Raum und entführte eine der Teamerinnen! Zum Glück hatten einige Teamer bereits den nächsten Tag vorbereitet und konnten eine erste Spur ausfindig machen, der der Gorilla gefolgt war. So machten sich die Konfis auf den Weg durch den Wald, um Olivia zu suchen. Doch der Gorilla hatte es ihnen nicht leicht gemacht und seine Kollegen entlang des Weges als Erschrecker positioniert. Letztendlich konnten die Konfis den Gorilla besiegen und die Gruppe war wieder vollständig.

Anschließend stand der letzte inhaltliche Programmpunkt auf dem Plan: ein Gottesdienst zum dritten Teil der Dreieinigkeit, dem Heiligen Geist. Damit wurde das Thema des Wochenendes abgerundet. Mit vielen Eindrücken im Gepäck ging es für alle zurück nach Hause – bereit für den Start in die nächste Konfi-Etappe.

Mehr Eindrücke auf unserem Instagram-Account @region_mipeta. *Victoria Burkl*

Das Leben lieben, die Liebe leben

Der Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ startet Ende Januar

Was ist Liebe? Liebe ist mehr, als man sagen kann, mehr, als man in Worte fassen kann. Deshalb ist sie auch nicht so einfach zu beschreiben. Doch sie ist grundlegend für unser Leben. Wir sehnen uns danach. Aber wir erleben sie unterschiedlich. Die einen wissen sich geliebt, die anderen fühlen sich ungeliebt. Das führt zu Spannungen im Miteinander.

Im Kurs entdecken wir, wie Gott jedem von uns den Ball seiner Liebe zuspielt, immer wieder. Fangen wir ihn auf?

Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt. Ein Kurs umfasst in sich vier abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden. Wir treffen uns immer freitags, am 29. Januar, 5., 12. und 19. Februar 2027.

Neu ist, dass der Kurs auch zusätzlich vormittags angeboten wird, nämlich von 9 bis 11 Uhr. Am Abend finden die Treffen von 19 bis 21 Uhr statt — in beiden Fällen im evangelischen Gemeindehaus Schönberg am Schönberger Marktplatz 17.

Am fünften Freitag, 26. Februar 2027, laden wir Sie ein, die Themen bei einem gemütlichen Treffen nachklingen zu lassen.



Damit wir planen können, bitten wir Sie, sich anzumelden, und zwar unter 09123/6653 oder pfarramt.schoenberg@elkb.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihre Referentinnen Gabriele Markl, Monika Rößner und Team

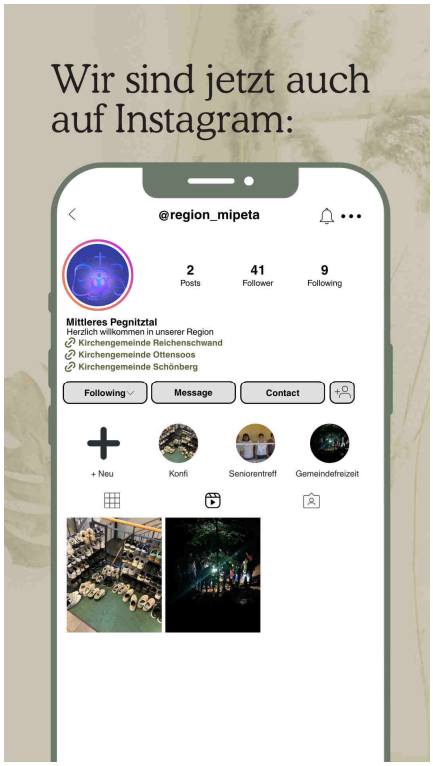
Regions-News

+++ Neuer Treff für Jung-Gebliebene

Im Dezember wird die neue Gruppe „JErwTreff“ für alle jungen Erwachsenen ab 18 Jahren und alle Jung-Gebliebenen starten. Egal ob frisch volljährig geworden, die goldenen Zwanziger genießend oder schon in der Weisheit der Dreißiger — alle, die Lust auf einen entspannten Abend haben, sind willkommen. Das erste Treffen findet am Freitag, 11. Dezember 2026, ab 19 Uhr im Gemeindehaus in Reichenschwand in Form eines gemeinsamen Spieleabends statt. Eigene Spiele und vor allem weihnachtliche Stimmung dürfen dazu sehr gerne mitgenommen werden. Für Snacks ist gesorgt.

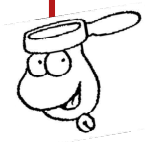
+++ Gemeindeleben digital erleben

Die Region ist jetzt auch auf Instagram vertreten. Unter dem Namen @region_mipeta posten wir regelmäßig Updates, was in den Gemeinden passiert und welche Angebote es gibt. Infos und Bilder zum Posten können gerne an Victoria.burkl@elkb.de geschickt werden. Am besten mit zwei kurzen Zeilen, um was es geht.



Gottesdienstplan

	Schönberg	Reichenschwand	Ottensoos
06. Dezember 2. Advent	**9:30 Uhr** Gottesdienst Diakon Teichmann	**10:00 Uhr** Familiengottesdienst Pfrin. Redding **11:45 Uhr** Taufe Sophie Kohl	**9:30 Uhr** Gottesdienst Pfr. Kessel
13. Dezember 3. Advent	**9:30 Uhr** Gottesdienst für Ehepaare Pfrin. Geyer	**10:00 Uhr** Gottesdienst Prädikantin Knelp	**9:30 Uhr** Gottesdienst Lektorin Linnert **19:30 Uhr** Friedensgebet mit Bethlehemlicht Team
20. Dezember 4. Advent	**9:30 Uhr** Singend auf Weihnachen zu Lektorin Linnert **16:00-19:00 Uhr** JuKiSch „Adventsmarkt“	**10:00 Uhr** Gottesdienst Pfrin. Redding danach gem. Baumschmücken **15:00 Uhr** Minigottesdienst (Team)	**09:30 Uhr** Gottesdienst mit liturgischem Chor Pfr. Kessel
24. Dezember Heiligabend 	**10:30 Uhr** Weihnachtswichtel- gottesdienst Pfrin. Geyer und Team **16:00 Uhr** Christvesper mit Posaunen- chor und CHORal total Pfrin. Geyer **22:00 Uhr** Christmette Team	**15:00 Uhr** Musikalischer Familiengot- tesdienst mit Kinderchor **17:00 Uhr** Christvesper mit Posaunenchor **22:00 Uhr** Christnacht mit Chor Pfrin. Redding	**11:00 Uhr** Kukiki Team **17:00 Uhr** Christvesper I mit Krippen- spiel der Vorkonfirmanden **21:30 Uhr** Christvesper II mit Frauensingkreis Pfr. Kessel
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	**9:30 Uhr** Festgottesdienst mit Posaunenchor Pfrin. Geyer	**10:00 Uhr** Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Gesangverein Pfrin. Redding	**9:30 Uhr** Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl und Posaunenchor Pfr. Kessel
26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	**9:30 Uhr** Festgottesdienst Pfr. Kessel	**10:00 Uhr** Jugendspecial Pfrin. Redding mit Team	**9:30 Uhr** Festgottesdienst Pfrin. Geyer
27. Dezember	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
31. Dezember Altjahresabend	**16:00 Uhr** Silvestergottesdienst mit Posaunenchor Pfrin. Geyer	**17:00 Uhr** Silvestergottesdienst mit Posaunenchor Pfr.i.R. Barkowski	**16:00 Uhr** Silvestergottesdienst mit Männergesangverein und Posaunenchor Pfr.Kessel



Unser Gemeindebrief wird von Helferinnen ausgetragen, die Spenden für die Monatssammlung entgegennehmen. Der Erlös dieser ist im Dezember für die Aktion „Brot für die Welt“ und im Januar für die Weltmission bestimmt. Spenden für die Herstellungskosten unseres *Gemeindebriefes* nehmen unsere Gemeindehelferinnen gerne entgegen. Überweisungen dafür sind möglich auf das Gabenkassenkonto.

Gottesdienstplan

	Schönberg	Reichenschwand	Ottensoos
01. Januar Neujahr	**16:00 Uhr** Gottesdienst Pfrin.Geyer	**17:00 Uhr** Gottesdienst Prädikantin Voigt	**16:00 Uhr** Gottesdienst Prädikant Schmidt
03. Januar	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
06. Januar Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst für die Region in Reichenschwand mit Diakon Teichmann		
10. Januar 1. So. nach Epiphanias	**9:30 Uhr** Gottesdienst Diakon Teichmann	**10:00 Uhr** Gottesdienst Pfrin. Redding	**9:30 Uhr** Gottesdienst Pfr. Kessel **18:00 Uhr** Ökumenische Taizéandacht Team
17. Januar 2. So. nach Epiphanias	**9:30 Uhr** Gottesdienst Pfrin.Geyer **9:30 Uhr** JuKiSch **10:45 Uhr** Wichtelgottesdienst	**10:00 Uhr** Gottesdienst Pfrin. Redding	**9:30 Uhr** Gottesdienst Pfr. Kessel
24. Januar 3. So. nach Epiphanias	**9:30 Uhr** Gottesdienst Lektorin Linnert	**10:00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Redding	**17:00 Uhr** m&m Gottesdienst
31. Januar Letzter So. nach Epiphanias	**9:30 Uhr** Gottesdienst Pfr.i.R. Loos	**17:00 Uhr** Musikalische Abendandacht	**9:30 Uhr** Gottesdienst Pfr. Kessel

Gottesdienst auf dem Bauernhof

Erntedank wurde diesmal als „Bunte Kirche“ gefeiert



Den Gottesdienst zum Erntedankfest feierte die evangelische Kirchengemeinde Reichenschwand in diesem Jahr als „Bunte Kirche“ auf dem Bauernhof der Familie Schmidt. Der Posaunenchor unter der Leitung von Anke Leißner begleitete die Gemeinde bei den Dank- und Lobliedern.

Im Gottesdienst waren mit einigen Mitmachaktionen insbesondere auch die Kinder gut mit eingebunden. So entstand zum Beispiel auch am Rand der freigeräumten Maschinenhalle eine „Dankeswand“, gefüllt mit Dankeskärtchen an einer Wäscheleine. Pfarrerin Johanna Redding stellte den Dank an Gott in den Mittelpunkt, der uns auch in diesem Jahr wieder reich beschenkt habe und täglich versorgt. Täglich satt zu werden, sei nicht selbstverständlich und mit dem Dank auch der Auftrag verbunden, mit anderen zu teilen.

Die diesjährigen Erntegaben kamen in diesem Jahr der Tafel zugute. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Kirchenkaffee und Spielstationen für Kinder, wie zum Beispiel Melken, Hopfen pflücken und vieles mehr.

Monika Gniffke

Zeit, Kraft und Herzblut für die Kirchengemeinde

Dankabend für die vielen Mitarbeiter





Beim diesjährigen Mitarbeiterdank wurde es vielfältig. Genauso vielfältig wie auch unsere Gemeinde dank der vielen, vielen Menschen ist, die sich in ihr engagieren. Zunächst wurde gemeinsam angestoßen. In der Andacht ging es um ein Teesieb, welches unsere Mitarbeitenden geschenkt bekamen. So wie der Tee seine Zeit braucht, um zu ziehen, so sind auch die Früchte und Auswirkungen unserer Mitarbeit nicht immer sofort erkennbar. Manches darf auch wachsen.
Nach gutem Essen gab es wieder einen tollen Jahresrückblick von Yvonne Fuchs, bei dem man genau hinschauen musste, um Detailfragen zu Fotos beantworten zu können. Vor dem Nachtisch nahm uns das Ehepaar Redding mit auf eine kleine Dialektreise. Sie sprachen in ihren Heimatdialekten, Norddeutsch und Sächsisch, über ihren ganz persönlichen Rückblick auf die letzten zweieinhalb Jahre und brachten den Fränkinnen und Franken so manches Wort in ihrem Dialekt bei.
Es war ein schöner Abend, der nur eine kleine Dankesgeste war und nicht aufwiegen kann, wieviel Zeit, Kraft und Herzblut in unsere Gemeinde fließen.



Zu wenig Anwesende für eine Neuwahl

Diakonieverein hatte seine Jahreshauptversammlung

Am 15. November fand im Gemeindehaus wieder die Jahreshauptversammlung des Diakonievereins statt. Neben den Mitgliedern aus Reichenschwand konnte Markus Niebler von der Diakonie NAH begrüßt werden, der über die Situation der Vereinigten Diakoniestationen berichtete. Die Lage in der Pflege bleibt angespannt, gerade mit dem Pflegeneuordnungsgesetz, welches wie ein Damoklesschwert über der Pflege schwebt.
In dieser Versammlung gedachten wir auch unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Hans-Ulrich Büttner, der seit 2004 im Vorstand war und letztes Jahr verstarb.
Eigentlich hätten dieses Jahr auch die Neuwahlen des Vorstands stattgefunden. Jedoch waren so wenig Mitglieder da, dass sich keine Nachfolger fanden. Daher wurde die Neuwahl auf das nächste Jahr verschoben. Wir freuen uns über alle, die Lust haben, im Vorstand mitzuwirken, wobei sich dabei der Zeitaufwand in Grenzen hält. Wer Interesse oder Wahlvorschläge hat, kann sich gern bei Pfarrerin Johanna Redding melden. So hoffen wir, dass wir bei der nächsten Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand wählen können.

18. Reichenschwander Adventskalender

Herzliche Einladung zu den Adventsfenstern!
Vom 01.12. – 23.12.2026 öffnet sich täglich um 18.30 Uhr
ein geschmücktes Fenster in den teilnehmenden Häusern.



Di	01.12.	Fam. Erhardt/ Birkner	Weidenweg 1
Mi	02.12.	Fam. Raab	Leuzenberger Str. 9
Do	03.12.	Fam. Nett	Am Windhof 16
Fr	04.12.	Konfirmanden	Gemeindehaus– Kirchstr. 20
Sa	05.12.	Fam. Wadewitz	Am Saueracker 15
So	06.12.	Jugendfeuerwehr	Feuerwehrhaus– Nürnberger Str. 39
Mo	07.12.	Fam. Zalder	Spelkerner Str. 12
Di	08.12.	Leben in Oberndorf	Alter Weg 4
Mi	09.12.	Fam. Süß	Schneewinkelstr. 14
Do	10.12.	Fam. Sasonow/ Kunze	Schönleite 11
Fr	11.12.	Fam. Schopf/ Brunner	Rödelbergstr. 3
Sa	12.12.	Backofenverein	Gemeindewiese– Kirchstr. 20
So	13.12.	Fam. H.-P. Schmidt	Nürnberger Str. 16
Mo	14.12.	Fam. M. Schmidt	Weißenbacher Weg 2
Di	15.12.	Fam. Klausner	Am Saueracker 44
Mi	16.12.	Fam. Wein	Anemonenstr. 6
Do	17.12.	Fam. Chatterjee	Nürnberger Str. 26
Fr	18.12.	Nachbarschaftshilfe	Bürgerhaus– Kirchstr. 16
Sa	19.12.	Fam. Sennhenn	Am Saueracker 16
So	20.12.	Fam. Fensel	Lange Wiese 6 (Leuzenberg)
Mo	21.12.	Fam. Meysel	Felsenweg 3d
Di	22.12.	Sängervereinigung	Sängerheim– Bäckergässchen 9
Mi	23.12.	Kirwaverein	Altes Feuerwehrhaus– Nürnberger Str. 20







Kontakte

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Kirchstr. 12, 91244 Reichenschwand
Telefon: 09151 / 6129
Fax: 09151 / 96853
Bürozeiten: Di 9-10; Do 9-10

pfarramt.reichenschwand@elkb.de
www.reichenschwand-evangelisch.de

Pfarrerin z. A. Johanna Redding
Tel. 09151 / 907917
johanna.redding@elkb.de

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
Yvonne Fuchs, 830340

Sekretärin im Pfarramt
Sylvia Müller, 6129

Jugend/Jugendtreff
Vicky Burkl
victoria.burkl@elkb.de

Mesnerteam
Christine Bachert, 8397630
Lilli & Sabine Hutzler
Franziska Fuchs

Beauftragte
Jugend: Niclas Keitzl
Senioren: Thomas Weller
Bildung: Brigitte Liwanetz
Musik: Michaela Holweg

Kinderchorleiterin
Sandra Härtl, 0178 / 6912275

Kirchenchorleiterin
Ute Wagner
0176 / 55115202

Posaunenchorleiterin
Anke Leißner, 94049

Leiterin „Joyful Voices“
Veronika Lasser,
0911 / 54853948

Gabenkasse
Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE38 7606 1482 0100838012
BIC: GENODEF 1HSB

Diakonieverein
Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN: DE35 760614820000820784

Kirchgeldkonto
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Reichenschwand
IBAN: DE22 7605 0101 0190 0908 29
BIC: SSKNDE77XXX

FSC www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C116176

Unseren Gemeindebrief erhalten Sie kostenlos. Wir freuen uns aber über Spenden auf unser Gabenkassenkonto. Herzlichen Dank dafür!

Impressum

Redaktionsteam:	Johanna Redding (*red*), Andrea Pitsch *(ap)*, Monika Gniffke *(gni)*, Carmen Schopf, Sandra Härtl
Druck:	Schmidl Druck + Medien GmbH
Auflage:	800 Stück
Herausgeber:	Evang. Kirchengemeinde Reichenschwand
Fotos:	Privat, Gemeindebrief-Zeitschrift

Redaktionsschluss für die Ausgabe „Februar/März“ ist der 2. Januar